

# Protokoll der Jahreshauptversammlung

im Ribbertsaal der Klinik Ambrock  
am Montag, 20. März 2006

Um 18.05 Uhr eröffnet der Vorsitzende Herr Grahn die Jahreshauptversammlung und begrüßt die erschienenen Mitglieder (14 Mitglieder siehe Anwesenheitsliste).

Da ein Versammlungsleiter erst vor der Wahl des 1. Vorsitzenden bestimmt werden soll, beginnt Herr Grahn mit dem Jahresüberblick.

Der veranstaltungsplan 2005/2006 konnte - wie geplant - durchgeführt werden. Dieser Jahresrückblick ist gekennzeichnet von einer sehr, sehr starken Kassen und Haushaltsdisziplin. Die „Macht“ der Schatzmeister wird gegenüber dem BGB § 26 in der Verantwortung für den Verein immer stärker. Hierüber muss und sollte mal wieder nachgedacht werden.

An dieser Stelle muss ich unseren Schatzmeister besonders loben für seine Haushaltsführung. Denn er musste um nicht in Zahlungsschwierigkeiten zu kommen, Zahlungen zurückhalten. Die Finanzlage hat sich nicht verbessert. der Zuschuß der Stadt Hagen (30.00 €) wurde gestrichen und durch einen „Korruptionsfragebogen“ ersetzt.

Die Förderungen durch die Hersteller und Industrie wurden im vergangenen Jahr erheblich zurückgefahren. Es gibt kaum noch Fahrgeldzuschüsse, Fachkongresse wurden immer teurer und sind daher kaum noch zu finanzieren. Die Arbeit der SHG wird mehr und mehr als eine unentlohnte „freiwillige“ Ehrentätigkeit angesehen - (missbraucht?)

Leider war es nicht möglich einen Selbsthilfelandesverband Schlafapnoe NRW zu gründen. Wir sind - wie im Bund - nun auch in NRW in zwei Verbänden vertreten.

Die Kommunikation unter den Selbsthilfen wird - man kann schon sagen - bewusst verschlechtert.

Ein Zusammenschluß der Bundes- und Landesverbände im Bereich Schlafapnoe ist und wird eine zentrale Forderung sein und bleiben. Die Landesarbeitsgemeinschaften NRW müssen in der Zukunft zusammenarbeiten.

Selbst der BSD, Heckers Fachverband und der VdK als Dachorganisation haben es nicht leicht ihre Finanzierung zu sichern.

Die Vorstandssitzungen des BSD hängen heute von der „Kassenlage“ ab! Die Mitarbeit im BSD Bundesvorstand ist weiterhin schwierig. Sehr, sehr wenig wird z. Zt. dort für die Krankheit getan. Es ist - nach wie vor - ein Persönlichkeitsproblem.

Der soziale Bereich in unserem Lande - so hat der Vorsitzende den Eindruck - wird weiter heruntergefahren bzw. geopfert.

Das sogenannte „Ehrenamt“ soll es zukünftig nur noch zum „Nulltarif“ geben. Es kann nicht sein, dass immer mehr private Eigenmittel diese Lücken stopfen!

Unseren kleinen Zuschuß zum Jahresabschlusstreffen haben wir bei der letzten Vorstandssitzung gestrichen.

Weiter werden Mitglieder gesucht für unsere Info-Teams:

- Grüne Damen und Herren in der Klinik Ambrock -

Die „Grünen Damen und Herren“ wurden nun in das Landesprogramm der AG-Schlafapnoe NRW aufgenommen.

Ansprechpartner ist Herr Oellrich.

Der geplante Fernfahrerstammtisch wurde verlegt und befindet sich nun auf einem Rasthof südlich von Siegen an der A 45. Dieser Standort ist für unsere Mitarbeit zu weit. Bezüglich des Sekundenschlafes ist unsere Mitarbeit nur noch auf Betriebsversammlungen von Verkehrsbetrieben und Organisationen begrenzt

Der Arbeit an Kindern und Jugendlichen - „Schlechter Schlaf - schlechte Noten“ - fehlt noch die nötige Aufmerksamkeit.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass am 7. 01 2006 unser Mitglied Herr Johannes Lipa verstorben ist. Die anwesenden Mitglieder gedachten des Toten durch eine Schweigeminute.

#### Zu TOP 4

Die Kassenprüfer Herr Dorsch und Herr Hoffmeier haben die Kasse geprüft. Da beide durch private Verpflichtung nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen konnten, haben sie schriftlich mitgeteilt: Es ergaben sich keine Beanstandungen. Alle Ausgaben erfolgten satzungs- und zweckgemäß. Der Kassenbestand der anhand der Bankbelege und des Sparbuches festgestellt wurde, stimmt mit dem Einnahmen- und Ausgabenergebnis überein.

Die Kassenprüfer empfahlen dem Schatzmeister, Herrn Ruthenkolk, für das Jahr 2005 volle Entlastung zu erteilen und ihm den Dank des Verein für die sorgfältige, zeitaufwändige und umsichtige Kassenführung auszusprechen.

#### Zu TOP 5

Der Schatzmeister, Herr Ruthenkolk, gab einen umfassenden Bericht und wies eindrücklich auf die finanziellen Schwierigkeiten hin. Durch die sparsame Kassenführung konnte ein Überschuß von 140,94 € erwirtschaftet werden. Einnahmen: 6.327,43 € Ausgaben: 6.186,49 €

Auf unserem Konto bei der Märkischen Bank sind 140,94 € Guthaben und auf dem Sparbuch liegen 300 €.

Für dieses Jahr werden mit Einnahmen von 3.450 € gerechnet. Damit können die voraussichtlichen Ausgaben in gleicher Höhe finanziert werden. Alle Ausgaben müssen genau überlegt werden.

Für außergewöhnliche Ausgaben, dazu zählen geplante Projekte, wurde ein Nachtragshaushalt über 800 € aufgestellt. Diese Projekte können durchgeführt werden, wenn beantragte Zuschüsse gewährt werden.

#### Zu TOP 6

Auf schriftlichen Vorschlag der Kassenprüfer (siehe TOP 4) und eines anwesenden Mitglieds wurden dem Schatzmeister und dem gesamten Vorstand einstimmig - bei Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder - die Entlastung erteilt.

#### Zu TOP 2

Vor den Wahlen wurde Herr Oellrich einstimmig für den TOP 7 zum Versammlungsleiter gewählt.

#### Zu TOP 7

Die Mitgliederversammlung schlägt die Wiederwahl von Herrn Grahner zum 1. Vorsitzenden, vor Herr Grahner wurde bei einer Stimmenthaltung wiedergewählt. Er hat die Wahl angenommen.

#### Zu TOP 8 + 9

Herr Grahner leitete nach seiner Wahl wieder die Versammlung. Die Mitglieder schlugen auch für die Ämter des Schatzmeisters und des Schriftführers Wiederwahl vor. Herr Ruthenkolk und Herr Ehls wurden einstimmig wiedergewählt und sind bereit für die anstehende Wahlperiode die Ämter auszuführen.

#### Zu TOP 10

Für den ausscheidenden Kassenprüfer Herrn Dorsch muß ein neuer gewählt werden. Es wird Herr Oellrich vorgeschlagen. Auch er wird bei einer Stimmenthaltung in dies Amt gewählt und ist bereit diese Aufgabe zu übernehmen.

#### Zu TOP 11

In der Jahreshautversammlung wurden folgende Satzungsänderungen einstimmig beschlossen:

- 1.) Im Paragraph 8 Absatz 1 soll statt „einem Beisitzer“ die Änderung auf „einen oder zwei Beisitzer“ vorgenommen werden.
- 2.) Im Paragraphen 13 „Aufgaben der Mitgliederversammlung“ sollen folgende Aufgaben ergänzt werden:
  - (7.) Entgegennahme des Kassenberichtes, des Berichtes der Kassen prüfer und die Entlastung des Schatzmeisters
  - (8.) Wahl eines Kassenprüfers für 2 Jahre

### Zu TOP 12

Der Veranstaltungsplan für 2006/7 ist leider noch nicht vollständig erstellt. Er wird der nächsten Einladung zu den regelmäßigen Treffen beigelegt. Anregungen und Wünsche sind sehr erbeten und werden von den Vorstandsmitgliedern gern entgegengenommen. Auf Vorschlag einiger Mitglieder soll die Schlafklinik gebeten werden, bei einem Treffen die im Schlafzentrum Ambrock vorhandenen CPAP-Geräte und Masken vorzustellen.

### Zu TOP 13

Während der folgenden Treffen soll die neue Satzung ausgelegt werden und für interessierte Mitglieder einige Exemplare zum Mitnehmen parat liegen.

Über die Einrichtung eines Stammtisches wurde diskutiert, aber noch kein Beschluß gefasst

Herr Grahnert schließt die Sitzung um 19.30 Uhr.

Wetter, den 27, März 2006